

Bokeh-Effekt als Gestaltungselement einsetzen



Nikon D5300, Sigma f/2.8 70-200mm, 300mm KB, 1/500s, f/4, ISO100

Grüezi

Der Bokeh-Effekt entsteht durch eine grosse Blendenöffnung und wird im unscharfen Bereich sichtbar. Je nach Objektiv ist der Bokeh unterschiedlich schön ausgebildet. Im Beispiel-Bild wird er durch helle, runde Punkte sichtbar.

- Spiegelreflexkamera
- Objektiv mit schönem Bokeh, mit Vorzug Festbrennweiten
- Zeitautomatik (A) und Blendenvorwahl
- möglichst kleine Blendenwerte wählen, zum Beispiel f/1.8, f/2, f/3.5, f/4
- Motiv in genügendem Abstand zum gewünschten Hintergrund platzieren
- Manuell scharf stellen und mit Live-View kontrollieren (kleine Tiefenschärfe)
- Wenn möglich, RAW-Format auswählen – digitipps.ch/DT278 (digitales Negativ)
- ISO-Wert möglichst tief halten

- bei schlechten Lichtverhältnissen Stativ verwenden
- Lichtreflexe oder helle Stellen im Hintergrund geben schönes Bokeh

Motivideen

- Lichtreflexe bei Regenwetter
- Blätter im Gegenlicht
- Kerzen, punktuelle Lichtquellen
- Makroaufnahmen
- abstrakte Licht-Kompositionen

Weiterführende Tipps

- Bokeh-Effekt einsetzen – DT515
- Die digitale Dunkelkammer – DT479
- Makrofotografie Spezial – DT318
- Digitaler Workflow – digitipps.ch/DT568
- Blätter im Gegenlicht – DT400

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf digitipps.ch!